

Neuer Schirmherr beim LPK-Sommerfest

Abstimmung zu Schlagzeile, Zitat und Foto des Jahres spiegelt die Turbulenz des vergangenen Politik-Jahres in Sachsen wider. Das diesjährige Sommerfest der Landespressekonferenz klammert aktuelle politische und wirtschaftliche Fragen nicht aus. Mit Spannung blicken Akteure aus Journalismus, Politik sowie Wirtschaft auf die aktuellen Entwicklungen und nutzen das traditionelle Fest zum ungezwungenen Austausch.

Dresden, 26. Juni 2018 - Wie in jedem Jahr wurde mit Spannung die Wahl in den drei Presserubriken erwartet – die Ergebnisse waren eindeutig:

Foto des Jahres

Das Foto des Jahres mit dem Titel „One-Man-Show“ nahm der dpa-Fotograf Ralf Hirschberger auf, der früher als seine Berufskollegen in Löbau eintraf, um den Parteitag sächsischer CDU zu dokumentieren. Dort begegnete er dem ersten Gast – Ministerpräsident Michael Kretschmer, der sich in noch komplett leerer Halle in die Vorbereitung seines Auftritts vertiefte.

Schlagzeile des Jahres

Den Preis für die beste Schlagzeile des Jahres 2018 erhielt Stefan Locke von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung für den Titel „Darüber wird man ja wohl noch schweigen dürfen“. In dem Artikel geht es um die Auseinandersetzung zu einer Lesung des Buchs „Unter Sachsen. Zwischen Wut und Willkommen“, die im Rahmen des Literaturfestes Meißen im städtischen Ratssaal stattfand.

Zitat des Jahres

Mit dem Ausspruch „Dieses Parlament hat einen Oppositionsführer verdient. Ich hoffe, wir finden ihn irgendwann“ reagierte Dirk Panter auf die Rede von Rico Gebhardt, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, in der er sich mit der Regierungserklärung des neu gewählten Ministerpräsidenten Michael Kretschmer auseinandersetzte.

Bei überraschend mildem Wetter nutzten am Montagabend rund 230 Gäste des traditionellen Sommerfestes der Landespressekonferenz die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen und Zwischenbilanz über die aktuellen Entwicklungen vor allem der Landespolitik zu ziehen. Dafür stand auch Sachsens neuer Ministerpräsident Michael Kretschmer, der mit diesem Amt auch die Schirmherrschaft für das Fest im Dresdner Carolaschlösschen übernahm. Gastgeberin Uta Deckow, Vorstandsvorsitzende der Landespressekonferenz, zog bei der Begrüßungsrede Parallelen zwischen der laufenden Fußball-Weltmeisterschaft und den aktuellen politischen Entwicklungen – selten sei so viel Drama gewesen. Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer lobte mit Blick auf die Parlamentarische Sommerpause die entspannte Atmosphäre des Festes. Und doch gab er seinen Gastgebern den Wunsch nach einer positiveren Sichtweise mit auf den Weg. Es gehe darum auch die Chancen im Blick zu behalten, die Sachsen habe und wahrnehme. Als Beispiel nannte der Ministerpräsident die Neuansiedlung von Bosch, die Dresden 700 neue Arbeitsplätze bringt: „Haben wir immer die richtige Sicht auf die Dinge? Können wir das Ganze nicht mit mehr Fröhlichkeit machen?“, fragte Kretschmer in Richtung Journalismus.

Größtmögliche Transparenz in der Kommunikation und einen offenen Umgang mit Journalisten versprach Iris Brand von Philip Morris, dem Hauptsponsor des Sommerfests. Seit einem halben Jahr verantwortet sie die Kommunikation des Unternehmens und hat damit auch das Thema des neuen Produktionsstandorts in Dresden auf dem Tisch. In solch besonders schwierigen Momenten sei ihr die Schlagzeile des Jahres schon

sehr sympathisch: „Darüber wird man ja wohl noch schweigen dürfen“ von FAZ-Korrespondent Stefan Locke.

Zweiter Hauptsponsor des LPK-Sommerfests ist die Kommunikationsagentur Ketchum Pleon, die seit Anbeginn – also vor mehr als 15 Jahren – für Konzept und Organisation der Veranstaltung verantwortlich ist. Daneben tragen 16 regionale Unterstützer zum Gelingen des Sommerfestes bei.

Kontakt

Landespressekonferenz Sachsen

c/o Ketchum Pleon Dresden

Claudius Rokosch

+ 49 (0)351 8 43 04 66

claudius.rokosch@ketchumpleon.com